

# **Erfahrungsbericht Erasmusaufenthalt in Sevilla**

## **an der Universidad de Sevilla 2019/20**

Vorab: als ich das erste Mal über ein Erasmus in Spanien nachdachte, habe ich erst einmal die angebotenen Städte gegoogelt, um mir zumindest einen kleinen Eindruck vorher machen zu können. Sevilla hatte ich zunächst erst als zweit oder dritt Wahl angedacht, doch vor allem durch die Erfahrungsberichte der vorherigen Erasmusstudenten und die wunderschönen Bilder der Stadt bin ich überzeugt worden und ich habe meine Entscheidung keinesfalls bereut! Nimm dir daher auch unbedingt die Zeit die Erfahrungsberichte durchzulesen und schau dir deinen zukünftigen Wohnort auch mal im Internet an, dann hat man gleich einen besseren Eindruck von der Stadt und was man dort unternehmen kann. Zudem hat mir das Studienangebot an der Universidad de Sevilla sehr zugesprochen, da ich Spanisch im Bachelor als Hauptfach studiere und die Kurse sehr vielfältig und auch teilweise kulturell ausgelegt waren. Der Aspekt des Wetters hat auch viel dazu beigetragen, dass ich mich für Sevilla entschieden habe, denn die Stadt liegt im Süden Spaniens in Andalusien und dort hat man auch noch im Oktober und November sommerliche Temperaturen.

### **Vorbereitungen**

#### **Wohnungssuche**

Zur Wohnungssuche kann ich leider nicht viel sagen, da ich den Kontakt zu meiner Vermieterin durch eine Freundin bekommen habe, die auch schon ein Auslandssemester in Sevilla gemacht hatte. Viele haben sich vor Ort eine Wohnung gesucht und haben während dieser Zeit im Hostel gewohnt. Reise hierbei jedoch rechtzeitig an, sonst sind die guten Wohnungen schon vergeben. Preislicher Standard einer zentralen Wohnung mit 2-3 MitbewohnerInnen in Sevilla liegt bei ca. 300€-400€, wobei 400€ meiner Meinung schon recht teuer ist. Achte im Mietvertrag auf die Nebenkosten und auch ob das WLAN mit in den Nebenkosten verbucht ist. Mein Tipp: Lass dich auf keinen Fall abziehen vom Preis her (viele Wohnungen werden von Agenturen vermittelt und diese verlangen sehr oft eine hohe Gebühr am Anfang) und wenn du eine Wohnung wirklich haben möchtest, dann sag am besten schon bei der Besichtigung fest zu, ansonsten ist die Wohnung schon nach wenigen Stunden nicht mehr auf dem Markt. Worauf du sonst noch achten kannst ist, ob die Wohnung eine Klimaanlage hat sowie eine Heizung (oder Klimageräte und Heizgeräte, welche man einfach einstecken kann), denn durch die teils schlechte Isolierung der Wohnung ist es im Sommer entweder sehr heiß oder im Winter eben recht kühl in der Wohnung. Nützliche Seiten, auf welchen du nach einem Zimmer suchen kannst: pisocompartido, idealista und auch in Facebookgruppen Erasmus Sevilla werden häufig Zimmer und Wohnungen online gestellt.

#### **Learning Agreement**

Es ist gar nicht so kompliziert wie es vielleicht auf den ersten Blick aussieht, nur um dir vorweg die Angst zu nehmen. Auf der Webseite der Universität Sevilla findest du unter deinem passenden Studiengang (Grado) den Stundenplan. Hierbei musst du darauf achten, ob die von dir gewählten Kurse auch im jeweiligen Semester angeboten werden. C1 steht für Wintersemester (primer cuatrimestre) und C2 für das Sommersemester (segundo cuatrimestre), einige Kurse gehen auch über zwei Semester, hierbei steht dann in der Zeile des Kurses anual. Unten rechts wählst du das jeweilige Studienjahr aus (primero, segundo ...), befindest du dich im fünften Semester, dann belege am besten die Kurse im tercer año (drittes Jahr). Zu jedem Kurs, den du an der Universität in Sevilla belegen möchtest, findest du einen passenden Gegenkurs an der Uni Würzburg, das

heißt es sollte ungefähr die gleiche Leistung gefordert werden, dann kann dir der Kurs angerechnet werden. Achte auch unbedingt auf die unterschiedlichen Credits, denn ich hatte vorwiegend 6 Credits pro Kurs in Spanien, was in Deutschland dann 5 Credits entspricht. Das Proyecto Docente ist die Kursbeschreibung des Faches an der Uni Sevilla, hier kannst du nachlesen welche Leistungen du erbringen musst, ob du eine Klausur schreibst oder kontinuierliche Abgaben hast. Für angerechnete Fächer musst du das Proyecto Docente auch ausdrucken und mit dem Learning Agreement an der Uni Würzburg einreichen. Das Learning Agreement During the Mobility musst du nur ausfüllen, wenn du andere Kurse belegst als auf dem Learning Agreement Before the Mobility angegeben sind. Dieses lässt du von der Universität Sevilla unterschreiben und schickst es dann wieder nach Würzburg an das Erasmus Büro.

### Gepäck

Pack dir viele Sommerklamotten ein, denn noch bis Mitte November herrschen in Sevilla sommerliche Temperaturen und man kann noch im Oktober zum Strand fahren, also Badesachen nicht vergessen! Für Dezember, Januar und Februar solltest du auch ein paar Pullover und lange Sachen mitnehmen, denn die Wohnungen in Spanien sind sehr schlecht isoliert, das heißt es kann auch schon einmal etwas kälter werden in der Wohnung. Ansonsten kannst du dir noch einen kleinen Spiegel für dein Zimmer einpacken, ein paar Fotos von deiner Familie oder deinen Freunden, dann sieht es schon viel wohnlicher aus in deinem Zimmer und decke dich am besten schon vor deiner Abreise mit Shampoo, Bodylotion, Parfum und Kosmetik ein, denn in Spanien sind die Drogerieartikel meist teurer als in Deutschland.

### Ankunft

Vom Flughafen Sevilla fahren den ganzen Tag Busse in die Stadt (Línea EA) und eine Fahrt kostet 4€. Möchtest du Besuch vom Flughafen abholen kannst du dir ein Ida y Vuelta Ticket (Hin und Rückfahrt) kaufen für 6€. Es lohnt sich auf jeden Fall die App Uber herunterzuladen und zu nutzen, vor allem wenn du abends mal nicht mehr nach Hause laufen möchtest, kannst du dir ganz bequem und einfach ein Uber bestellen und zu dieser Zeit sind die Preise auch sehr günstig.

### Kulturschock

Es ist normal einen Kulturschock in der ersten Zeit deines Erasmus zu haben, denn alles ist neu, die Stadt, die Menschen, die Uni, die Kultur. Die Spanier gehen viele Dinge sehr entspannt an und nehmen es auch meist mit der Pünktlichkeit nicht ganz so genau. Der Tagesablauf unterscheidet sich vor allem in den Essenszeiten, die Spanier frühstücken ca. um 9 Uhr, Mittagessen (Almuerzo) gibt es ab 14 Uhr und Abendessen (Cena) ab 21 Uhr. Zwischen 14 Uhr und 18 Uhr wird Siesta gemacht, in dieser Zeit haben auch viele kleine Läden, Cafés und Bars geschlossen. Allgemein sind die Spanier sehr gesellig und da die Preise in den traditionellen Tapasbars, Churrerías und Cafeterías sehr günstig sind, wird sehr häufig mit Freunden oder Familie außer Haus gegessen. Lasse dich auf die kulturellen Unterschiede ein und vor allem genieße sie, denn vor allem die entspannte Mentalität und Einstellung zum Leben macht die spanische Kultur aus.

### Lebenshaltungskosten

Das Leben in Sevilla kann etwas teurer oder auch sehr günstig sein. Hält man sich viel in touristischen Viertel auf, sind die Preise an den Tourismus angepasst. Zum Essen und Trinken empfehle ich dir daher kleine, traditionelle Tapasbars in Triana, Macarena oder Nähe San Bernardo. Die Supermärkte Mercadona, Lidl und Aldi sind vergleichsweise günstig, suchst du jedoch etwas bestimmtes dann findest du das eher im Corte Inglés oder Carrefour. Pro Monat solltest du mit 250-300€ rechnen für Lebensmittel und Freizeitaktivitäten. Ich habe mir für mein

Erasmus eine Kreditkarte bei der DKB geholt und konnte somit immer Geld abheben oder eben auch direkt mit der Karte bezahlen, was sehr praktisch war.

## **Universidad de Sevilla**

Centro Internacional de la Universidad de Sevilla

In Sevilla angekommen machst du dich am besten so schnell wie möglich auf den Weg in das Centro Internacional. Hier musst du dich anmelden, eine kleine Gebühr (unter 10€) an einem Bankautomaten bezahlen und zudem wirst du gefragt, ob du einen Spanischkurs am Centro Internacional belegen möchtest (diese Kurse sind gratis für Studierende an der US). Auch hier lernst du im Normalfall schon Leute kennen, die auch gerade erst angekommen sind und ein Erasmussemester oder ein ganzes Jahr in Sevilla bleiben.

### Unileben

Ich habe an der Universidad de Sevilla studiert und hatte das Glück in der schönsten und zentralsten Fakultät studieren zu können: das Rectorado bzw. die ehemalige königliche Tabakfabrik. Die Fakultät ist direkt in der Innenstadt gelegen und ist super einfach zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar, Sevici Stationen sind auch vorhanden. Es gibt eine Mensa im Gebäude, jedoch ist diese leider nicht mit unserer Mensa in Würzburg vergleichbar, da es um einiges teurer ist und die Qualität des Essens nicht ganz so gut war. Gegenüber des Rectorado gibt es kleine Cafés und Tapas Bars, in welchen man super essen kann. Am liebsten sind meine Freunde und ich in das 100 Montaditos gegangen, da es dort super günstig Essen, kleine Sandwiches (zwischen 1-2€), Salate, Snacks und Getränke gab. Es gibt auch eine Bibliothek und zum Ausleihen brauchst du deinen Studentenausweis, diesen findest du in deinem Sevius Profil (<https://sevius.us.es/index.php>) unter Comunidad universitaria mit deinem Benutzernamen und Kennwort, der Ausweis wird dir dann per Post zugestellt. Am Anfang des Semesters ist alles etwas chaotisch und vor allem muss man einiges an Papierkram erledigen, aber bei den Terminen am Erasmusfenster habe ich auch super viele neue Leute kennengelernt, die die gleichen Schwierigkeiten wie ich zu bewältigen hatten. Wichtig sind hierbei die citas previas (Termine), welche du vorher online auf der Uniseite buchen musst, diese sind obligatorisch und du sparst dir damit sehr viel Zeit. Ich bin super gerne in die US gegangen, da ich auch mit meinen Dozenten durchweg gute Erfahrungen gemacht hatte, jedoch ist es am Anfang recht schwer gewesen sich bei den spanischen KommilitonInnen einzubringen, daher musst meistens du den ersten Schritt machen und sie ansprechen. Ich hatte einen Kurs belegt in welchem wir in Gruppen gearbeitet haben und hierbei habe ich auch super nette SpanierInnen kennengelernt.

### Kurse an der US

Bei der Kurswahl musst du darauf achten, dass die jeweiligen Kurse auch im richtigen Semester angeboten werden (Winter oder Sommer) oder ob der Kurs über ein ganzes Studienjahr geht. Achte unbedingt auch auf das empfohlene Sprachniveau bei den Kursen, meiner Meinung nach solltest du in Kursen des dritten und vierten Jahres auf jeden Fall ein Spanischniveau B1 bis B2 haben, um den Dozenten in den Kursen folgen zu können. Ich empfehle dir den Interpretación Bilateral Kurs zu belegen (dieser wird nur im Wintersemester angeboten), welcher zur Facultad Alemana gehört. Die Dozentin war super sympathisch und hat perfektes Deutsch gesprochen. Ich habe sehr viel aus diesem Kurs mitgenommen und auch viele Spanier kennen gelernt und Freundschaften geknüpft. Eine weitere Kursempfehlung ist Lingüística Aplicada. Dieser Kurs war super interaktiv und der Dozent hat mit voller Leidenschaft den Kurs gehalten. Wir haben sehr viel in Gruppen gearbeitet und mussten auch kleine Präsentationen halten, aber umso mehr ist man daran gewachsen auf Spanisch Vorträge zu halten und selbstbewusster zu sprechen. Eine weitere

Kursempfehlung meinerseits ist der Traducción Literaria Kurs der Facultad Alemana. In diesem Kurs haben wir deutsche Texte in das Spanische übersetzt und fortlaufend auch die Übersetzungen abgegeben. Hierbei wird vor allem dein Vokabular im Spanischen aufgebessert und man beschäftigt sich mit unterschiedlichen Themenbereichen. Wenn du einen Kurs nicht mehr belegen möchtest/kannst oder einen anderen Kurs wählen möchtest, gibt es einen Añadir/Eliminar Zettel, welchen du dir am Erasmusfenster holen kannst und diesen dann ausgefüllt abgibst und somit wirst du aus den jeweiligen Kursen herausgestrichen oder hinzugefügt.

### **Erasmusorganisationen**

Die zwei größten Organisationen für Erasmusstudenten sind ESN und ECS. Beide veranstalten mehr oder weniger die gleichen Ausflüge, Partys und Aktivitäten. Bei ESN machen die Koordinatoren alles auf freiwilliger Basis, während das Team von ECS bezahlt wird. Beide Organisationen bieten Ausflüge nach Córdoba, Gibraltar, Málaga, zum Karneval nach Cádiz, zum Caminito del Rey an, es gibt Tandemabende, Picknicks, Flamencoshows, Karaoke etc. Um Mitglied bei einer Organisation zu werden, kaufst du dir deren Mitgliedskarte für 15€ und du benötigst unbedingt Passbilder, nimm dir deshalb mindestens vier Passbilder mit nach Spanien, die du dann verwenden kannst. ESN bietet auch ein sogenanntes Buddy Programm an, hierbei wird dir eine Person aus der Organisation zugeteilt, teilweise studiert oder hat die Person dann auch den gleichen Studiengang wie du studiert und kann dir somit auch super bei Fragen zur Uni helfen. Allgemein ist dein Buddy dann ein Ansprechpartner bei Wohnungssuche, Freizeitangeboten, Uni Fragen etc. Empfehlenswert ist es bei den Organisationen in der Facebookgruppe beizutreten, du kannst dich dann auch den Whatsappgruppen der Organisationen anschließen, da werden alle Aktivitäten und Ausflüge hochgeladen und bekannt gegeben.

### **Sightseeing, Kulturprogramm, Nachtleben**

#### Fortbewegungsmittel

In Sevilla gibt es wohl jedes erdenkliche Fortbewegungsmittel, um schnell von A nach B zu kommen. Es gibt sehr viele Busverbindungen in der Stadt und man kann sich in jedem Tabaco Laden eine Tussamkarte kaufen, mit welcher man die Fahrten günstiger bekommt und sie an den Automaten jeder Station jederzeit aufladen kann. Außerdem gibt es noch eine Metrolinie (hier gilt nicht die Tussamkarte) und eine Straßenbahn (hier gilt die Tussamkarte). Sehr beliebt bei Studenten ist das Sevici, für ca. 30€ pro akademisches Jahr, kannst du an den Fahrradstationen, welche in der ganzen Stadt verteilt sind, dir für 30 Minuten ein Fahrrad ausleihen. Dazu kannst du dir die App Sevilla Sevici herunterladen, somit weißt du immer Bescheid ob es noch genügend Sevicis zum Ausleihen gibt und an welcher Station du dein Sevici wieder abstellen kannst.

#### Sightseeing

Eines kann ich dir versprechen, in Sevilla gibt es wirklich immer etwas zu besichtigen oder anzuschauen und dir wird niemals langweilig werden. Auch nach einem Erasmusjahr, habe ich noch lange nicht alles von dieser wunderschönen Stadt gesehen. Die bekanntesten Sehenswürdigkeiten sind die Kathedrale mit der Giralda, die Setas von Sevilla (oder auch Metropol Parasol), das Real Alcázar, der Plaza de España (hier siehst du auch immer Flamencotänzer oder andere Straßenmusiker), der Torre del Oro, die königliche Tabakfabrik (das Rektorat der Universität Sevilla), das Rathaus und der Plaza Nueva, Archivo General de Indias und der Parque María Luisa etc. Empfehlen kann ich dir zudem die Paläste Casa de Pilatos, Palacio de las Dueñas und der Palacio de la Condesa de Lebrija. Wenn du gerne Museen besuchst bist du in Sevilla goldrichtig, denn Sevilla beherbergt eine ganze Reihe an interessanten Ausstellungen und Museen, z.B. das Museo de Artes y Costumbres Populares, Museo de Bellas Artes, Museo Andaluz de Arte

Contemporáneo oder das Museo del Baile Flamenco. Wenn du einfach einen Spaziergang machen möchtest dann laufe am Fluss Guadalquivir in Richtung Puente del Alamillo, denn dort wo der Fluss anfängt erwartet dich die größte Bronzestatue Spaniens, das Huevo de Colón, mit einer Höhe von 45m und natürlich kommst du an vielen schönen Brücken vorbei und kannst sehr gut am Fluss sitzen und abschalten.

### Bars und Restaurants in Sevilla

Es gibt eine riesige Auswahl an Tapasbars oder verschiedene Restaurants mit sehr gutem Essen. Im Zentrum, nahe der Kathedrale kann ich die Tabernas Coloniales empfehlen, da man in authentischem Ambiente qualitativ hochwertige Tapas für wenig Geld bestellen kann und die Kellner durchweg freundlich und lustig waren. Rund um die Alameda de Hércules findet man auch sehr viele gute Restaurants, sowie in Santa Cruz in den kleinen, verwinkelten Gassen. Ein weiteres Restaurant Nahe des Rathauses, am Plaza Nueva, welches ich empfehlen kann ist Lobo López. Das Ambiente ist richtig schön und sie haben eine offene Küche, das heißt man kann den Köchen durch eine Glasscheibe beim Zubereiten der Speisen zusehen. Schicke Bars zum gemütlichen Trinken gibt es am Flussufer, am Paseo de Colón zu genüge. Beliebt sind auch die zahlreichen Rooftopbars in Sevilla, natürlich muss man auch hier mit etwas gehobeneren Preisen rechnen, jedoch hat man eine wunderschöne Aussicht. Ich kann dir die Pura Vida Terraza empfehlen, dort bin ich sehr gerne mit Freunden hingegangen, da man einen direkten Blick auf die Giralda und die gesamte Kathedrale hat, den schönen Sonnenuntergang genießen kann und sie zudem super zentral gelegen ist.

### Nachtleben

In Sevilla kannst du so gut wie jeden Tag abends ausgehen. Es gibt ein breites Angebot an Bars und Clubs. ESN und ECS bieten auch mehrmals wöchentlich Partys in verschiedenen Clubs an, hier triffst du jedoch zum Großteil nur auf Erasmusstudenten. Möchtest du lieber mit Spaniern feiern, dann achte auf die Veranstaltungen in den Clubs. Empfehlen kann ich dir Antique Teatro, Abril (sehr gehobener Club, deshalb entsprechend elegant anziehen), Utopia, Koko, Terraza Chile oder kleinere Clubs an der Alameda de Hércules. Die besten Partys gab es meiner Meinung nach im Hoyo (da dieser nur wenige Gehminuten von meiner WG entfernt war) und in der Terraza Casino, ein Club mit großer Außenterrasse im Parque Maria Luisa. Natürlich wird zu 90% Reggeaton gespielt, doch ab und an spielte der DJ auch ein paar englische Lieder und bei bestimmten Erasmusmottopartys hat dieser dann auch die passende Musik dazu aufgelegt. Auf den Erasmuspartys kommst du mit der jeweiligen Mitgliedskarte von ESN oder ECS meist kostenlos in den Club und es werden Getränke specials oder auch eine Stunde Freibier/Sangría angeboten.

### Fazit

Ich würde jederzeit wieder ein Erasmus in Sevilla machen und kann es dir absolut empfehlen! Die Stadt ist traumhaft schön, es scheint fast jeden Tag die Sonne und du lernst Menschen aus aller Welt kennen. Dadurch, dass ich mit zwei Italienerinnen in einer WG gelebt habe, ist Spanisch unsere gemeinsame Sprache gewesen und ich habe mein Spanisch sehr verbessert und vieles dazu gelernt. Man wächst von Tag zu Tag an neuen Herausforderungen, wird selbstbewusster und auch selbstsicherer mit der Sprache. Ein Erasmusaufenthalt ist unglaublich bereichernd für die eigene Persönlichkeit, denn man lernt eine neue Kultur kennen, studiert in einem ganz anderen Unisystem, macht so viele neue Erfahrungen und erweitert stetig seinen Horizont. Niemals hätte ich gedacht, dass ein Erasmusaufenthalt so viel in einem verändert, aber man sagt eben auch:

*Erasmus es una experiencia que te cambia la vida; te incita a conocer gente nueva, encontrarte a tí mismo y vivir una vida entera en solo un año.*

